

Ressort: Politik

Gysi: Söder übernimmt im Asylstreit AfD-Politik

Berlin, 21.06.2018, 10:56 Uhr

GDN - Der ehemalige Linken-Chef Gregor Gysi hat den Asylstreit in der Union kritisiert. Der CSU gehe es vorrangig um parteipolitische Profilierung, sagte Gysi am Donnerstag im RBB-Inforadio.

Der bayrische Ministerpräsident Markus Söder setze Bundesinnenminister Horst Seehofer unter Druck, weil im Herbst in Bayern gewählt wird: "Und die Überlegung von Söder ist, wenn er die Politik von der AfD zum Teil übernimmt, dass er dann die Stimmen der Leute bekommt, die ansonsten AfD wählen", sagte Gysi. Er glaube immer, dass das ein schwerer Irrtum sei. "Wenn man etwas nachmacht, erreicht man nur, dass das Original gewählt wird und nicht man selbst." Deshalb gebe es jetzt diesen Konflikt, den "man übrigens ernst nehmen muss", so Gysi. Der ehemalige Linken-Chef stellte zugleich klar, dass seine Fraktion bei einer eventuellen Vertrauensabstimmung im Bundestag nicht für Kanzlerin Angela Merkel (CDU) stimmen werde: "Nein, das könnten wir nicht machen. Ich bin ja ohnehin der Meinung, dass die Große Koalition ein Fehler ist. Man kann das nicht immer wiederholen, nicht immer so weitermachen."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-107901/gysi-soeder-uebernimmt-im-asylstreit-afd-politik.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com